

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 36

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 21. April hielten einige Jäger die vordringenden französischen Posten am Lauenburger Damm durch ihr wirkliches Feuer und gewandtes Benehmen zurück und nahmen ihnen Gefangene ab.

Am 24. April, bei einem Vorposten-Gefecht bei Bullenwinkel, vertheidigten sich die Jäger gut; doch wurden hier 5 derselben gefangen.

Am 30. April wirkten Jäger bei dem Überschlag einer feindlichen Verhüllung mit, die demolirt wurde.

Am 7. Mai griff der Feind unsere Vorposten und Arbeiter am Strand an. 50 Jäger und Schützen unter dem Lieutenant Köhler hielten sich in der alten Russenschanze gegen die ungefähr 500 Mann stark angreifenden Polen. Als sie immer mehr eingeschlossen und gedrängt wurden, kam die Jäger-Kompanie von Dobrowolsky zur Unterstützung und half den Feind zurücktreiben. Bei dieser Gelegenheit postierten sich die Jäger hinter den Dünen und beschossen den Feind mit vielem Erfolge.

Am 10. Mai nahm ein Kommando von Jägern und Kürassieren dem Feinde einige Wagen mit Lebensmitteln bei Neubrück ab und brachten solche in die Festung.

Am 17. Mai bei der Wiedereroberung der am 16. Mai vom Feinde genommenen Wolfsbergsschanze waren beide Jäger-Kompanien wirksam und zeichneten sich bei dieser Gelegenheit viel Leute derselben aus, verloren aber auch bedeutend.

Während der Feind die genannte Schanze eroberte, vertheidigte sich der Posten von 20 Jägern und 20 Mann Infanterie unter dem Oberjäger Brozelt, beim Pulverschuppen — etwa 300 Schritt von demselben entfernt — sehr gut und schlug durch gute und umsichtige Verwendung der Jäger und durch deren mutiges Verhalten die wiederholten feindlichen Angriffe ab.

Am 21. Mai nöthigten die Jäger, mit Hülfe der Geschüze, den gegen die Blockhäuser vordringenden Feind, nachdem er bedeutend verloren hatte, zurückzugehen.

Am 28. Mai wurde der Kapitän von Dobrowolsky bei einer Rekonnoisirung blesst.

In der Nacht vom 5. zum 6. Juni griff der Feind unsere Vorposten auf mehreren Punkten lebhaft an. Beim Wolfsberge und auf der Lauenburger Vorstadt entspann sich ein heftiges Gefecht. Die Jäger benahmen sich überall gut, wurden aber doch zum Theil zurückgedrängt und verloren bedeutend.

Am 9. Juni nahmen ein Detachement von 30 Jägern, 1 Kompanie Infanterie und 50 Husaren dem Feinde einen Transport von Lebensmitteln bei Neubrück weg und brachte solchen glücklich in die Stadt.

Bei Begnahrung der vom Feinde besetzten Wolfsbergsschanze in der Nacht vom 14. zum 15. Juni, wobei 6 Offiziere und 182 Mann von demselben gefangen wurden, zeichneten sich sowohl dabei, als bei den Angriffen auf die feindliche Stellung, wodurch der Feind aus mehreren kleinen Fleschen geworfen wurde, die Jäger ganz besonders aus, erlitten aber dabei bedeutenden Verlust.

Am 16. Juni war die Hälfte einer Jägerkompanie bei dem Ausfall, durch welchen der Feind gegen Sellnow zurückgetrieben und aus 2 Verschanzungen geworfen wurde, die jedoch am 17. demselben wieder überlassen werden mussten.

Bei diesem Gefecht wurde der Lieutenant von Koc von der Jäger-Kompanie von Otto blesst.

Am 22. Juni zeichneten sich mehrere Jäger bei einem Vorposten-Gefecht vortheilhaft aus.

Am 26. Juni und in der folgenden Nacht bestanden die Jäger die heftigen Vorposten-Gefechte auf der Lauenburger Vorstadt bei den Blockhäusern. Unsere Vorposten wurden Anfangs zurückgedrängt. Als die Kompanie von Dobrowolsky, welche der Lieutenant Köhler nach Verwundung des Kapitäns kommandierte, zur Unterstützung herbeikam, wurde der Feind überall zurückgeworfen.

Die Jäger verloren viel und erlitten einen wesentlichen Verlust durch den Tod des Lieutenant Köhler, der hier blieb.

Am 28. Juni bei einer Auffahrt am Strand benahmen sich einige Jäger unter einem Oberjäger sehr rühmlich; sie schlichen sich dem Feinde in die Flanke vor, tödten ihm Mehrere und brachten Gefangene ein.

Bei dem lebhaften Gefecht am 1. Juli, wodurch der Feind die Mayhüle nahm, bestanden unsere Jäger den letzten Kampf auf diesem Punkt rühmlich. Sie benahmen sich gut und sochten mit Ausdauer und Tapferkeit. Mehrere Jäger — Oberjäger Schurian, Jäger Gerplaff, Schmidt, Tief, Windeler und Regling sind genannt — brachten bei diesem Gefechte eine Kanone vor die Brücke an der Persante und unterhielten damit ein so wirksames Feuer, daß sich der Feind der Brücke nicht bemächtigen konnte. Der schon oben genannte Oberjäger Behm, der sich bei allen Gelegenheiten vortheilhaft bemerkbar gemacht hatte, zeichnete sich bei diesem Schlußkampf noch besonders aus. Er that mit einigen gut verwendeten Jägern dem Feinde viel Schaden, drang endlich mutig auf ihn ein und machte allein mit 2 Jägern 5 Gefangene, die er einbrachte. Oberjäger Bock machte mit einigen Jägern 1 Offizier und 4 Mann gefangen.

Die Nachricht von dem abgeschlossenen Waffenstillstande zwischen den kriegsführenden Mächten endete am 2. Juli hier die Feindeslgkeiten.

Groß und bedeutend waren die Opfer, die gefallen, aber auch ab und rühmlich der Erfolg.

Es waren von den Jägern geblieben und gestorben:

Die Lieutenant Hüscher und Köhler, 31 Oberjäger und Jäger. Blesst: der Kapitän von Dobrowolsky, Lieutenant von Koc, 69 Oberjäger und Jäger.

Bermist: 4 Jäger.

Die beiden gebliebenen Offiziere hatten den Orden pour le mérite erhalten. 2 Oberjäger und 1 Jäger empfingen die goldene und 2 Feldwebel, 11 Oberjäger und 19 Jäger die silberne Verdienst-Medaille.

Bibliographie.

Ein gegangene Werke.

- 12) Graf Thürheim, Gedenkblätter aus der Kriegsgeschichte der I. k. österreichischen Armee. Lieferungen 18 und 19. Teschen, Verlag der Buchhandlung für Militär-Litteratur. Preis per Lieferung Fr. 2. 15.
- 13) Bogdanovitsch, G. W. Die Garde des russischen Zaren auf der Straße nach Sopha am 12./24. Oktober 1877. Aus dem Russischen überzeugt von Voßhammer. Hannover, Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. Preis Fr. 5. 35.
- 14) Feiss, J., Oberst, Das Wehrwesen der Schweiz. Zweite, gänzlich umgearbeitete Ausgabe. Zürich, Verlag von Orell Füssli u. Comp. Preis Fr. 4.
- 15) Buonaccorsi, Graf, Anleitung zur Ertheilung des Schwimmunterrichts. Mit 31 Holzschnitten. Wien, Verlag von A. Pichler's Witwe und Sohn. Preis Fr. 3. 20.
- 16) Zur schweizerischen Militär-Turn-Frage. Ein Appell an's Volk und an unsere Behörden von einem Milizoffizier und Turner. Zürich, Trüb'sche Buchhandlung. Preis 80 Cts., gebunden Fr. 1.

Soeben erschien bei Cäsar Schmidt und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Gintheilung der schweizerischen Armee.

1880.

Preis 1 Fr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Militärisches Vademecum für

Offiziere und Unteroffiziere

der
Schweizerischen Armee.

Zweite verbesserte Auflage.

In Brieftaschenform. Eleg. geb. 2 Fr.
Basel.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.